

Bundesarbeitsgemeinschaft



der Freien

Wohlfahrtspflege

# Das Strukturmodell

## und die neuen Qualitätsprüfungen

Ergebnisse der BAGFW

Februar/März und September 2020



# 1. Hintergrund

## (1) Abfrage zum „Strukturmodell“ September 2020 (Q 1)

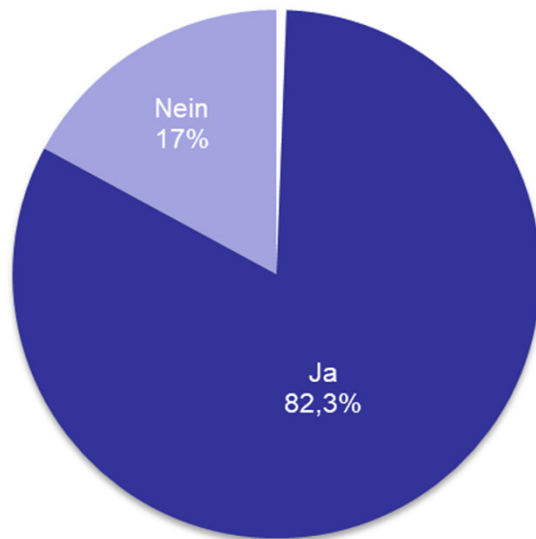
- Letzter Stand aus November 2017 (Ein-STEP-Projektbüro)
- Ziele: Umsetzungsstand ermitteln, Handlungsbedarfe identifizieren

## (2) Abfrage zu den neuen Qualitätsprüfungen Feb./März 2020 (Q 2)

- Herausforderung: Paradigmenwechsel
- Frühzeitig Erfahrungen in der praktischen Umsetzung ermitteln
- Umsetzungsprobleme und Handlungsbedarfe identifizieren

## 2. Ergebnisse

### Verbreitung des Strukturmodells (Q 1):



- ✓ 82,3 % nutzen das Strukturmodell
- ✓ Einführung zwischen 2015-20 konstant
- ✓ Jede vierte Einrichtung plant Einführung
- ✓ Positive Wahrnehmung in der Praxis, Vorteile werden betont
- ✓ Gründe für Nichtnutzung: meist Personal- und Zeitmangel

## 2. Ergebnisse

### Vorteile aus Sicht der Praxis (Q 1):

*„Zeitersparnis bei konsequenter und korrekter Anwendung““*



**Zeitersparnis,  
mehr Zeit für die Pflege**

*„ganzheitliche und sehr individuelle Betrachtung des Pflegebedürftigen“*



**Person-zentrierung und  
ganzheitliche Betrachtung**

*„Dass es wieder möglich ist, dass Pflegekräfte selbst denken, argumentieren und dadurch Selbstsicherheit in ihrer Arbeit gewinnen.“*



**Stärkung der Fachlichkeit**

*„Schnelle Übersicht über pflegerisch relevante Themen. Gut strukturierte Maßnahmenpläne. Weniger unnötige Dokumentation im Pflegealltag.“*

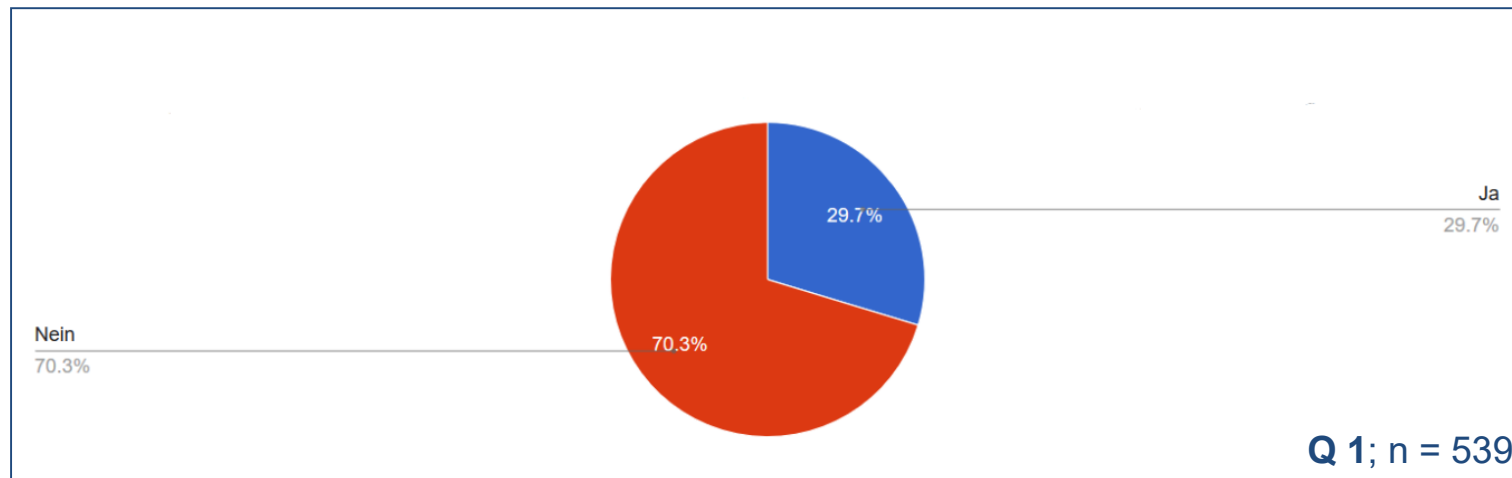


**Übersichtlichkeit und  
Praxisausrichtung**

## 2. Ergebnisse

### Schwierigkeiten in Praxisanwendung & Qualitätsprüfung:

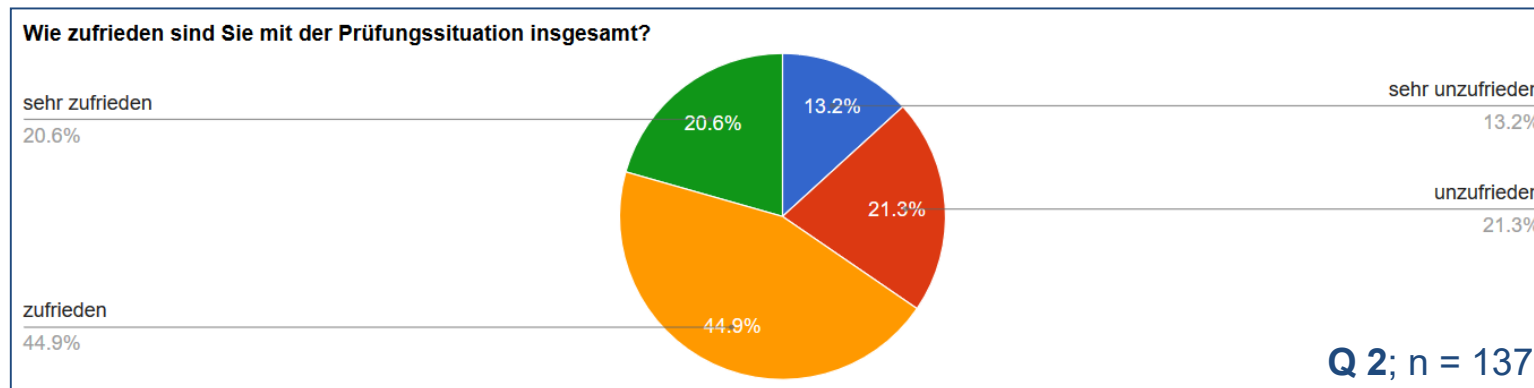
Gab es unklare oder strittige Punkte im Strukturmodell bezüglich der neuen externen Qualitätssicherung in der vollstationären Pflege?



## 2. Ergebnisse

### Schwierigkeiten in Praxisanwendung & Qualitätsprüfung:

Wie zufrieden sind Sie mit der Prüfsituation insgesamt?



## 2. Ergebnisse

### Schwierigkeiten in Praxisanwendung & Qualitätsprüfung:

#### Thema: Erweiterte Dokumentationsanforderungen

Die Angaben deuten darauf hin, dass die Auffassung existiert, dass die neue Qualitätsprüfung in der stationären Pflege neue Dokumentationsanforderungen an mit sich bringe.

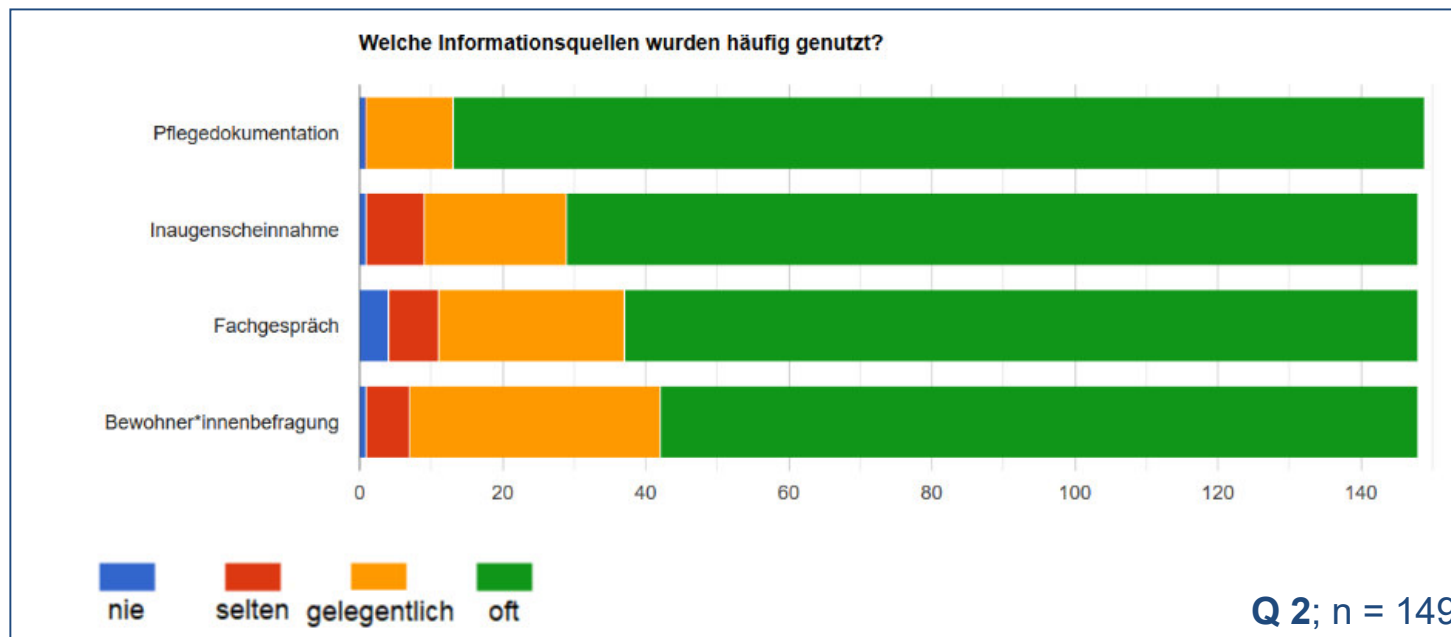
*„Die Problematik besteht darin, dass die umfassende Dokumentation durch die Prüfbehörden wieder gefordert wird bzw. eine Vergleichbarkeit nur durch standardisiertes Vorgehen möglich ist. D. h. dass die neue Prüfsystematik eigentlich das Gegenteil bewirkt, was das Strukturmodell vorgibt.“ Q 1*

*„Leider beginnen manche Einrichtungen aufgrund dieser Prüfungen damit, ihren Mitarbeiter eine engmaschige Anpassung der SIS vorzuschreiben. Es herrscht hier teilweise ein Gefühl sich absichern zu müssen.“ Q 1*

## 2. Ergebnisse

### Schwierigkeiten in Praxisanwendung & Qualitätsprüfung:

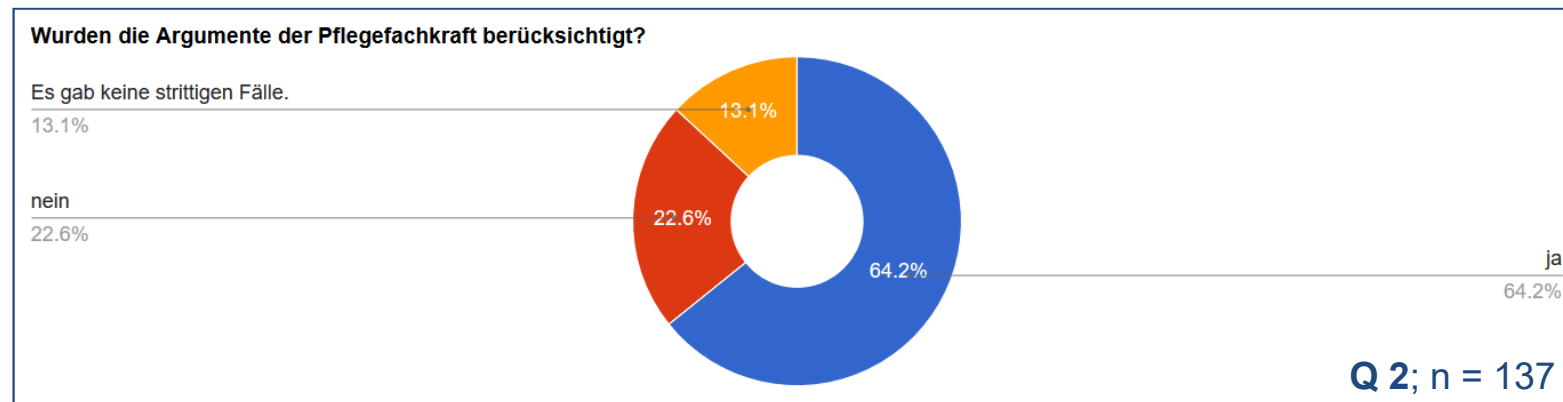
#### Thema: Erweiterte Dokumentationsanforderungen





## 2. Ergebnisse

### Schwierigkeiten in Praxisanwendung & Qualitätsprüfung: Thema: Erweiterte Dokumentationsanforderungen



64,2 % sahen ihre Argumente angemessen berücksichtigt, nahezu jede vierte Einrichtung (22,6 %) sah die vorgetragenen Argumente im Fachgespräch nicht ausreichend von den Prüfer\*innen beachtet und in 13,1 % bestand Einigkeit und also kein Diskussionsbedarf.

## 2. Ergebnisse

### Schwierigkeiten in Praxisanwendung & Qualitätsprüfung:

#### Thema: Erweiterte Dokumentationsanforderungen

*„Die Prüfer äußerten sich kritisch gegenüber dem neuen Prüfverfahren, das die Vollständigkeit der Dokumentation wieder zum obersten Kriterium macht. Während der Prüfung wurde das Fehlen von Maßnahmenbeschreibungen (z. B. Wasserflasche aufdrehen, Mahlzeit mundgerecht zubereiten, Inkomaterial wechseln) als Defizit mit Risiko für negative Folgen bewertet (C-Bewertung).“*

*„Prüfer sind auf die Argumente eingegangen, die Dokumentation erhielt jedoch einen größeren Schwerpunkt wie früher. Dies wurde anhand des wissenschaftlichen Ansatzes begründet. Beratung durch Prüfer fand statt.“ Q 2*

## 2. Ergebnisse

### Schwierigkeiten in Praxisanwendung & Qualitätsprüfung:

#### Thema: Maßnahmenplanung

Die Angaben zeigen den Trend auf, dass in der Prüfung wieder zunehmend ein erhöhter Detaillierungsgrad der Maßnahmenplanung gefordert wird.

*„Es wird eine detaillierte individuelle Beschreibung aller Tätigkeiten beim Bewohner gefordert. [...] Dabei wird außer Acht gelassen, dass eine individuelle Pflege nicht nur aus Planung, sondern auch aus dem tatsächlichen Tun besteht. In vielen Fällen stellt gerade das Abweichen von festgelegten Verfahren eine individuelle Vorgehensweise dar, insbesondere bei Menschen mit Demenz...“*

*„Es muss wieder bis ins kleinste Detail dokumentiert werden, da wieder gilt (abhängig vom Prüfer), was nicht dokumentiert ist wurde nicht durchgeführt! Das erweiterte Fachgespräch fällt immer zugunsten des Prüfers aus.“ Q 1*

## 2. Ergebnisse

### Schwierigkeiten in Praxisanwendung & Qualitätsprüfung:

#### Thema: Maßnahmenplanung

*„Weil mehrfach die Einschätzung der Relevanz von bestimmten Aspekten für die Lebensqualität der Bewohnenden von den Fachkräften anders eingeschätzt wurde als von den Prüfer/inne/n. Dabei wurden häufig Kleinigkeiten und (vermeintliche) Widersprüche sehr ausgiebig bis ins kleinste Detail geprüft (eine einzige Dokumentation wurde beispielsweise einen ganzen Tag lang geprüft- die ganze Prüfung dauerte 3 Tage!).“ Q 2*

*„Leider war ‚Augenhöhe‘ nur wenig erkennbar. Unsere teilweise langjährige Erfahrung mit den Bewohnern und ihren Eigenarten kam zu kurz. Die Prüfung hatte vor allem die Dokumentation (Maßnahmenplanung bis ins kleinste Detail) im Mittelpunkt. Die vor Jahren eingeführte Entbürokratisierung der Pflege ist somit größtenteils Makulatur.“ Q 2*

## 2. Ergebnisse

### Schwierigkeiten in Praxisanwendung & Qualitätsprüfung:

#### Thema: SIS® - Risikomatrix

In den Einrichtungen gibt es diesbezüglich vor allem Probleme mit dem befüllen der Risikomatrix.

*„auch manchen Fachkräften fällt es schwer die Risikomatrix auszufüllen, also Bewertung eines Risikos im Kontext zu den Themenfeldern“ Q 1*

*„Risikomatrix die Differenzierung zu den Themenfeldern schwierig“. Q 1*

*„Risikoerfassung bei mehr als den vorgegebenen Risiken in der Risikomatrix.“ Q 1*

## 2. Ergebnisse

### Schwierigkeiten in Praxisanwendung & Qualitätsprüfung:

#### Thema: SIS® - Aktualität/Evaluation

In den Aussagen spiegelt sich wieder, dass die Anforderung an eine aktuelle SIS® von Seiten der Prüfenden an die Einrichtungen herangetragen wird.

*„Die Qualitätsprüfer gehen oft von einer absoluten Aktualität der SIS aus.“ Q 1*

*Diskurs: „Evaluationszeiträume, regelmäßig oder nur bei Veränderungen“ Q 1*

*„Häufigkeit der Evaluation generell.“ Q 1*

*„Die Aussage: ,die Evaluation müsse terminiert werden.““ Q 1*

„Ein bestimmtes Vorgehen zur Frage der Erneuerung der SIS® kann auch nicht im Rahmen von Prüfereignissen vorgegeben werden und ist nicht Gegenstand von Qualitätsprüfungen.“  
(Ein STEP, Schulungsunterlagen, S. 69)

## 2. Ergebnisse

### Schwierigkeiten in Praxisanwendung & Qualitätsprüfung:

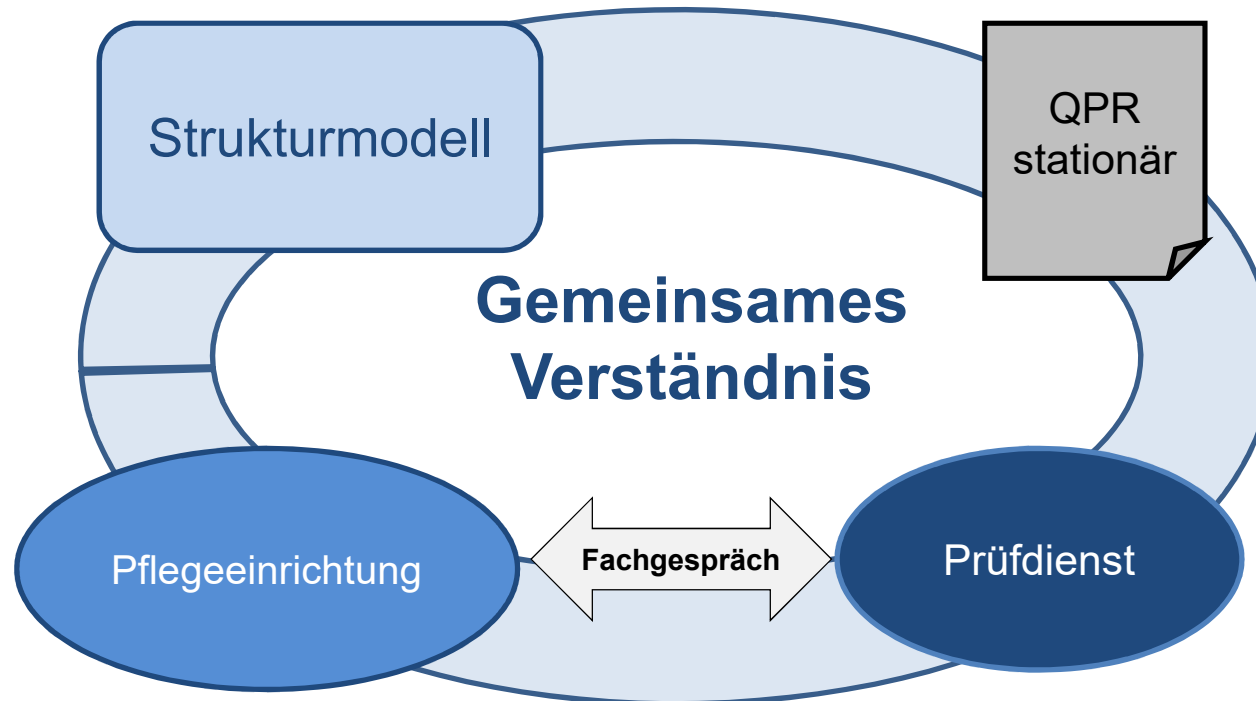
#### Thema: Routinehafte Erhebungen und Zusatzdokumente

Die Befragten weisen darauf hin, dass eine schematische und regelhafte Anwendung von Protokollen, Assessments und Skalen gefordert wird, obwohl dies pflegefachlich nicht begründet ist.

*„Schmerzeinschätzungen, die Vorgehensweise widerspricht dem Strukturmodell, routinemäßige Schmerzabfragen.“ Q 1*

*„Außerdem werden nach wie vor Vorschläge gemacht, doch wieder zur "alten" Dokumentation zurück zu kehren, bzw. mindestens wieder alle Risiko Assessments bei jedem Bewohner routinehaft zu erheben und in regelmäßigen Abständen alle 3- 6 Monate zu wiederholen.“ Q 1*

### 3. Zielsetzung



*„Es wurde zwar z.T. auch kontrovers diskutiert - ein Konsens zwischen beiden wurde immer gefunden; die Kommunikation zwischen Prüfer und PFK war respektvoll; PFK bekam viele neue fachliche Informationen; für sie hat sich die Prüfung auch gelohnt.“ Q 2*





# Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Die beiden vollständigen Berichte finden Sie unter:

Q1:

[https://www.bagfw.de/fileadmin/user\\_upload/Veroeffentlichungen/Publikationen/fuer\\_Menuepunkte\\_Gremien/BAGFW\\_Erhebung\\_Strukturmodell.pdf](https://www.bagfw.de/fileadmin/user_upload/Veroeffentlichungen/Publikationen/fuer_Menuepunkte_Gremien/BAGFW_Erhebung_Strukturmodell.pdf)

Q2:

[https://www.bagfw.de/fileadmin/user\\_upload/Aktivitaeten/2021\\_Fachtag\\_Qualitaetsindikatoren/21-04-20\\_BAGFW\\_Erhebung\\_QPRfin.pdf](https://www.bagfw.de/fileadmin/user_upload/Aktivitaeten/2021_Fachtag_Qualitaetsindikatoren/21-04-20_BAGFW_Erhebung_QPRfin.pdf)